



BEFRISTUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITENDEN

HINWEISE

Die Befristung des wissenschaftlichen Personals ist nur zulässig, wenn sie vor und nach der Promotion **zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung** erfolgt, wobei die vereinbarte Befristungsdauer jeweils so zu bemessen ist, dass sie **der angestrebten Qualifizierung angemessen** ist. Erforderlich ist der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses.

Bitte geben Sie an, welche Qualifizierung/en in der beantragten Beschäftigungszeit gefördert werden soll/en. Bitte erläutern Sie die Ausgestaltung der Qualifizierung/en und die Angemessenheit der Befristungsdauer ausführlich. Bitte beziehen Sie sich dabei auf den jeweiligen konkreten Einzelfall.

Zusätzliche Angaben zum Antrag auf Abschluss eines Arbeitsvertrags für eine

☐

befristete Anstellung

☐

befristete Aufstockung der Arbeitszeit

Lüneburg, den _____

ABSCHLUSS EINES ARBEITSVERTRAGS MIT:

Name _____

Vorname _____

Einrichtung _____

BEFRISTUNGSZEITRAUM

Der Arbeitsvertrag / die Erhöhung der Arbeitszeit soll befristet werden bis: _____

BEFRISTUNGSGRUND

Der Arbeitsvertrag / die Erhöhung der Arbeitszeit soll ausfolgendem Grund befristet werden:

☐

Befristung aufgrund des Qualifizierungsziels Promotion gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG

Die erstmalige Beschäftigung sollte i.d.R. mindestens 3 Jahre umfassen.

Thema der Promotion: _____

Betreut von: _____

Die Promotionsvorbereitungen begannen/beginnen am: _____

Die Promotion wird voraussichtlich abgeschlossen bis zum: _____

Begründung der Angemessenheit des Zeitraums der befristeten Beschäftigung für die angestrebte Qualifizierung: _____

☐

Die Bestätigung über ein Qualifizierungsgespräch ist beigelegt.



☐ **Befristung aufgrund des Qualifizierungsziels Habilitation gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG**

Die erstmalige Beschäftigung sollte i.d.R. mindestens 3 Jahre umfassen.

- ☐ Beginn eines Habilitationsverfahrens
☐ Weiterführung eines Habilitationsverfahrens
☐ Abschluss eines Habilitationsverfahrens

Thema der Habilitation: _____

Betreut von: _____

Die Habilitationsvorbereitungen begannen/beginnen am: _____

Die Habilitation wird voraussichtlich abgeschlossen bis zum: _____

Begründung der Angemessenheit des Zeitraums der befristeten Beschäftigung für die angestrebte Qualifizierung: _____

☐ Die Bestätigung über ein Postdoc-Karrieregespräch ist beigelegt

☐ **Befristung aufgrund eines sonstigen angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierungsziels bzw. einer wissenschaftlichen Qualifizierungsmaßnahme gem. § 2 Abs. 1 WissZeitVG**

(Vgl. Katalog zu wissenschaftlichen Qualifizierungszielen)

Bezeichnung/Beschreibung: _____

Betreut von: _____

Dieses Qualifizierungsziel bzw. diese Qualifizierungsmaßnahme wird voraussichtlich erreicht/
abgeschlossen bis zum: _____

Begründung der Angemessenheit des Zeitraums der befristeten Beschäftigung für die angestrebte Qualifizierung: _____

☐ Die Bestätigung über ein Qualifizierungsgespräch/Karrieregespräch ist beigelegt.

☐ **Befristung aufgrund eines drittmittelfinanzierten (Forschungs-)Projekts gem. § 2 Abs. 2 WissZeitVG**

Die vereinbarte Befristungsdauer soll bei Drittmittelprojekten dem bewilligten Projektzeitraum entsprechen.
Bei Zurückbleiben der Befristungsdauer hinter der Laufzeit der Projektbewilligung bitte um Angabe von Gründen:

Bezeichnung des (Forschungs-)Vorhabens (Gegenstand und Ziel): _____

Betreut von: _____

Bewilligungszeitraum: _____

Kostenträger: _____

Kostenstelle: _____

Auftrag: _____

☐ Die Bestätigung über ein Qualifizierungsgespräch/Karrieregespräch ist beigelegt.



- ☐ Der Bewilligungsbescheid ist beigelegt.
- ☐ Die Stellenbeschreibung mit Auflistung der speziellen projektbezogenen Aufgaben der/des Beschäftigten im Rahmen des Projekts ist beigelegt.
- ☐ Die Befristungsdauer bleibt hinter der Laufzeit der Projektbewilligung zurück. Begründung:

- ☐ **Befristung aufgrund vorübergehenden Bedarfs gem. § 14 Abs. 1 Nr. 1 TzBfG**
Befristung für eine zeitlich begrenzte Aufgabe; der Befristungszeitraum darf höchstens 7 Jahre betragen.
Befristet verfügbare Mittel sind kein ausreichender Grund einer Befristung nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 TzBfG.
Bezeichnung der Aufgabe: _____
Begründung des Zeitraums, in dem deren Bearbeitung abgeschlossen sein wird: _____

- ☐ **Befristung aufgrund Vertretung gem. § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG**
Die/der folgende Mitarbeiter*in soll vertreten werden: _____
Grund der Abwesenheit (z.B. Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub): _____

Voraussichtliche Dauer der Abwesenheit: _____

- ☐ **Befristung ohne sachlichen Grund gem. § 14 Abs. 2 TzBfG**
Der Befristungszeitraum muss mindestens 6 Monate und darf höchstens 2 Jahre betragen.
Nur möglich bei erstmaliger Beschäftigung an der Leuphana Universität Lüneburg

Ort, Datum

Unterschrift antragsstellende Person

Ort, Datum

Unterschrift Dekan*in, Leiter*in der Einrichtung